



Jahresbericht 2013

Neuerungen

Ein großer Dank geht zuerst an alle Spender und Helfer, die das umfangreiche Programm im Jahr 2013 ermöglicht haben. Damit wir so weiter machen können, möchten wir in diesem Jahr erstmalig Beiträge von unseren Mitgliedern erbitten. Um einen Anreiz zu schaffen und dafür zu werben, gibt es in diesem Jahr ebenfalls erstmalig den Jahresbericht, eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse und Veranstaltungen bei denen PeP et al. federführend dabei ist.

Neuaufstellung des Vorstands

Bei der diesjährigen Vorstandswahl ergaben sich einige Neuerungen. Unsere überarbeitete Satzung sieht nun einen erweiterten Vorstand vor, um vor allem jüngere Studierende in die Vorstandsarbeit einzubinden.

Die neuen Vorstandsmitglieder kümmern sich um viele der Themen, die in den letzten Jahren auf der Strecke geblieben sind. Dazu zählen der Jahresbericht, ein noch engerer Kontakt zu den Studierenden sowie die Öffentlichkeitsarbeit und viele kleine Projekte.

Für das kommende Jahr haben wir uns vorgenommen die regelmäßigen Veranstaltungen, sowie den Kontakt zu Studierenden und Alumni auszubauen. Selbstverständlich soll auch die Sommerakademie an den Erfolg der vergangenen Jahre anknüpfen.

Absolventenfeier

Traditionell begann das PeP-Jahr mit der Absolventenfeier bei der alle Abschlüsse des Jahres 2012 gebührend gefeiert wurden. Die mehr als

200 Absolventinnen und Absolventen mit zahlreichen Angehörigen waren zu diesem Anlass im Hörsaal 1 zu Gast und wurden durch die Vorträge unserer Absolventinnen und Absolventen und durch das Wolf-Hasel-Brink Quartett hervorragend unterhalten.

Zum Abschluss der Veranstaltung fanden sich mehr als 300 Gäste zum Sektempfang im Foyer der Physik ein. Hier gab es bei kalten Getränken und Cannapés Zeit sich noch einmal mit den Kollegen und Betreuern auszutauschen.

Die Absolventenfeier 2013 findet am 22.02.2014 statt. Alle Alumni sind herzlich eingeladen ab 16:00 im Hörsaal 1 des **neuen** Seminargebäudes teilzunehmen.

Sommerakademie

Seit der ersten Sommerakademie im Jahr 2011 ist die Darstellung der Dortmunder Forschungsschwerpunkte ein vorrangiges Ziel. Im Rahmen von Vorträgen von Alumni, Doktoranden und Masterstudenten werden wissenschaftliche Arbeiten präsentiert und passende Schwerpunkte im Studium vorgestellt: Physik interdisziplinär – Abschlussarbeiten am MPI und am ISAS; Teilchenphysik – Formfaktoren in der Flavourphysik, LHCb Ergebnisse, Neutrino-physik; Festkörperphysik – Quantenpunkte und Quantencomputer.

Das Abendprogramm besteht traditionell aus Vorträgen der Studierenden. Vorgabe ist dabei eine unterhaltsame Darstellung eines Themas. Die Themengebiete ergeben sich dabei sowohl aus Problemen in Physik und Mathematik als auch aus der Freizeit. Eine Auswahl der Themen in diesem Jahr: Doping im Leistungssport, (Mathematische) Gleichdicke, Die Geschichte des Manga, E-Sports, Bildrauschen, Das Mikromort. Erstmals wurden in diesem Jahr gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Wochenprojekte entwickelt und durchgeführt. Die Projekte wurden protokolliert und für zukünftige Veranstaltungen aufbereitet und ausgewertet.

Die Umgebung in den Bergen und der eindrucksvolle nächtliche Sternenhimmel boten eine ideale Voraussetzung für den Versuch Himmelsobjekte auf Fotos einzufangen. Mit ei-

ner einfachen Spiegelreflexkamera wurden verschiedene Objekte fotografiert und die grundsätzlichen physikalischen Probleme wie Belichtung, Bewegung der Objekte und Bildrauschen herausgearbeitet. Mit Hilfe eines Computerprogramms wurden aus einer Vielzahl von Langzeitbelichtungen gemittelte Bilder erstellt. Besonders eindrucksvoll ist dabei das Bild der Galaxie M101.



Abbildung 1: Spiralgalaxie M101

In weiteren Projekten haben sich die Sommerstudierenden mit der elektronischen Auslese von seismischen Sensoren beschäftigt, Wasserraketen konstruiert und getestet und einen Prototypen für einen Solarofen gebaut. Alle Projekte sollen in 2014 weiterentwickelt werden.

Neben den physikalischen Inhalten der Sommerakademie ist die Förderung des Kontakts unter den Studierenden und der Aufbau eines Netzwerks, welches über die Zeit an der TU Dortmund bestand hat, ein wichtiges Ziel. Auch in diesem Jahr rundete eine ausgiebige Wanderung auf die 2168 Meter hohe Mittagsspitze die Veranstaltung ab. In der Unterkunft versorgen sich die Teilnehmer selbst, so dass die täglichen Arbeiten fest ins gemeinsame Programm gehören.

Bachelor-Kolloquium

Das Bachelor-Kolloquium ist seit 2012 eine feste Instanz im Betrieb der Fakultät Physik. Jeden Donnerstag wird hier den Studierenden die Möglichkeit geboten, die Erfahrungen aus der letzten Runde der Bachelor-Arbeiten zu teilen

und sich über die aktuellen Forschungsgebiete zu informieren. Die Resonanz ist beidseitig hoch und steigt stetig.

Stipendien

Schon zum vierten Mal haben wir in 2013 Deutschland-Stipendien an besonders herausragende Studierende vergeben. In diesem Programm wird die Hälfte der Fördersumme durch den Bund gedeckt. Die Technische Universität hat sich herzlich für unsere Teilnahme an dem Programm bedankt und hofft auf eine Weiterführung in den kommenden Jahren.

»Ich habe immer gedacht, dass es mir klar ist, was ich von meinem Studium erwarte. Das PeP et al. Stipendium gibt mir die Chance mehr zu erreichen. Es ist toll seine Träume mit anderen Physikern zu teilen.«

Auberlin Paguem Tchinda

»Das Studium an der TU Dortmund gefällt mir gut, und ich bin nach wie vor sehr glücklich mit meiner Entscheidung, Physik zu studieren. Das Stipendium ist eine Anerkennung meiner bisherigen Leistung, und es ermöglicht mir, mich voll und ganz auf mein Studium zu konzentrieren.«

Luzia Tinten

Mitgliedsbeiträge

PeP wird erwachsen und um unser vielfältiges Programm dauerhaft weiter zu führen bitten wir um die Hilfe unserer Mitglieder. Dazu gehören auch die finanziellen Mittel durch unsere Mitgliedsbeiträge. Wir bitten daher alle Mitglieder mit regelmäßigem Einkommen im Monat März den Jahresbeitrag von 10,- EUR auf unser Vereinskonto zu überweisen oder noch besser: einen entsprechenden Dauerauftrag einzurichten. Studierende bleiben natürlich weiterhin beitragsfrei. Weitere Informationen zu den Mitgliedsbeiträgen gibt es unter www.pep-dortmund.org.